

Volkes wird der Staat bis zum völligen Sieg des K. im Weltmaßstab bestehen. „Im Einklang mit dem Volkswillen ist er berufen, die Schaffung der materiell-technischen Basis des Kommunismus, die Umwandlung der sozialistischen Beziehungen in kommunistische zu organisieren, das Maß der Arbeit und das Maß des Verbrauchs zu kontrollieren, die Erhöhung des Wohlstands des Volkes, die Rechte und Freiheiten der Sowjetbürger sowie die sozialistische Rechtsordnung und das sozialistische Eigentum zu sichern, die Volksmassen im Geiste bewußter Disziplin und kommunistischen Verhaltens zur Arbeit zu erziehen, die Verteidigung und die Sicherheit des Landes zuverlässig zu garantieren, die brüderliche Zusammenarbeit mit den sozialistischen Ländern zu entwickeln, den Weltfrieden zu schützen und normale Beziehungen zu allen Ländern zu unterhalten.“ (Programm und Statut der KPdSU, S. 95/96) Im Prozeß des kommunistischen Aufbaus entsteht allmählich die kommunistische gesellschaftliche Selbstverwaltung. Sie wird die Form der Leitung der ökonomischen, sozialen und kulturellen Prozesse der klassenlosen Gesellschaft sein. Der Übergang zur gesellschaftlichen Selbstverwaltung vollzieht sich über die weitere Demokratisierung der staatlichen Verwaltung und über die Erhöhung der Rolle der gesellschaftlichen Organisation der Bürger. Die kommunistische Partei ist der politische Führer und Organisator des Volkes. Ihre führende Rolle im Leben der Gesellschaft wächst unablässig. Ihre gesamte politische, theoretische, erzieherische und organisatorische Tätigkeit dient der Verwirklichung einer wissenschaftlich begründeten politischen Linie, die alle Seiten des Lebens der Gesellschaft bestimmt. Ihre unerschütterliche ideologische und organisatorische Geschlossenheit ist die wichtigste Garantie für die erfolgreiche Verwirklichung der großen Aufgaben des

kommunistischen Aufbaus. In der Politik, in der Ökonomie und in der kulturellen Entwicklung lassen sich die kommunistische Partei und der sozialistische Staat vom —> *proletarischen Internationalismus* leiten, in dem sich die gemeinsamen Klasseninteressen der Werktätigen mit ihren nationalen Interessen verbinden. Der proletarische Internationalismus ist ein untrennbarer Bestandteil der Politik und Ideologie der Arbeiterklasse und der von ihr errichteten Gesellschaft. Der sozialistische Patriotismus verbindet die Liebe zur Heimat mit dem Bewußtsein der Verantwortung für das Geschick des eigenen Landes und für den Sieg des Sozialismus und K. „Die Marxisten-Leninisten sind Patrioten und Internationalisten zugleich. Sie lehnen sowohl nationale Enge als auch die Negierung oder Unterschätzung nationaler Interessen sowie die Tendenz zum Hegemonismus ab.“ (Internationale Beratung 1969, S. 52) Die Annäherung der sozialistischen Staaten und —> *Nationen* ist ein langwährender Prozeß. Sie ist verbunden mit der anderen objektiven Tendenz, dem Aufblühen und der Entwicklung sozialistischer Staaten und Nationen. Er umfaßt einen geschichtlichen Zeitraum und beginnt mit dem Bündnis der allseitigen Zusammenarbeit, der ständigen Annäherung, dem immer festeren Zusammenschluß. Auf ökonomischem Gebiet wird dieser Prozeß durch die —> *sozialistische ökonomische Integration* sozialistischer Staaten vorbereitet und fundiert. Der K. ist das Ergebnis und die Krönung der gesamten vorangegangenen Entwicklung der Menschheit. Alles Fortschrittliche und Vernünftige der bisherigen Generationen wird kritisch verarbeitet und angeeignet und geht in die neue, von den sozialistischen Völkern geschaffene kommunistische Kultur ein. Der Übergang zum K. ist der historische Weg der weltweiten revolutionären Bewegung.